

René Wohlhauser

Uom Raswékje

für Sopran und Bariton

auf formantengenerierte Phoneme des Komponisten

2012

René Wohlhauser

Uom Raswékje

für Sopran und Bariton

auf formantengenerierte Phoneme des Komponisten

2012

Ergon 45/I, Musikwerknummer 1637

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Postfach 7851
6000 Luzern 7

www.musicedition.ch/sme/composers/58d.htm

Vorwort

Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe.

Mikrotonalität:

In den Takten 11-13 gibt es mikrotonale Alterationen um einen Viertelton.

In den Takten 20-23 sowie 77-85 handelt es sich um mikrotonale Alterationen um einen Sechstelton, jeweils in die angegebene Richtung.

Die Uraufführungs-Tournee, gesungen vom „Duo Simolka-Wohlhauser“ mit Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Bariton, führte in folgende Konzertsäle:

Sa, 01. Sept. 2012,	20.00h:	Roggenburg (BL), Kulturfest, Kirchgasse 3
Mi, 05. Sept. 2012,	12.30h:	Basel, Musikakademie, Rebgasse 70
Fr, 07. Sept. 2012,	20.00h:	Basel, Musiksaal QuBa, Bachlettenstraße 12
Sa, 15. Sept. 2012,	20.00h:	Moutier, Pantographe, Rue Industrielle 123
Sa, 22. Sept. 2012,	19.00h:	Stuttgart, Pianogalerie, Silberburgstraße 143
So, 30. Sept. 2012,	18.30h:	Paris, Bateau Daphné, Quai Montebello
Sa, 06. Okt. 2012,	19.00h:	Berlin, St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz 1

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten hergestellt.

Aufführungsdauer: ca. 8 Min.

Eine CD-Einspielung dieser Komposition ist erhältlich beim Label NEOS in München: „René Wohlhauser: Kasamarówa“, Wohlhauser Edition 4, NEOS 11605.

Text

Beim Text handelt es sich um formantengenerierte Phoneme des Komponisten aus dem Jahre 2012.

Die Aussprache folgt der deutschen Aussprache. Beispiele:

a: hat

e: Edikt

i: vital

o: offen

u: Mutter

ä: Bär (schweizerdeutsche Aussprache!)

ö: Ödem

ü: Mykene

<p>«Uom Raswékje»</p> <p>i ü o u m (/)</p> <p>i ü o ä e i ü m (/)</p> <p>u o ä ö u m (/)</p> <p>u uau o a ä e ü o m (/)</p> <p>sg pragtschi sg mako gtschiko au tsgo säg pörliam pa (/)</p> <p>m o ä e ö o (/)</p> <p>m o ua o m (/)</p> <p>o a e i o (/)</p> <p>mom (/)</p> <p>sch ss (/)</p> <p>Uo poua uo uo (/)</p> <p>uä (/)</p> <p>ja ua gia ua giu huü siu hua hiu hua huä tiu tua sua hua tua (/)</p> <p>ua (m) ss ua (n) sch (/)</p>	<p>Uo ma Uo mu Uo mu mo mu Uo ma Ua mo Ua mo (/)</p> <p>Ua mo Ua Ua ma mo mu U mo ma mo mu Ua mu Uo mu mo Uo mu (/)</p> <p>Raswékje nagaro kara Maragona mosaloma Aroma karo (/)</p> <p>Saramo karomano Matolo magano ma- roga rano Alaro nadagamobamo mora (/)</p> <p>Saro karomano Mato so maroga rano Alaro nadagamoba mora (/)</p>	<p>O uo</p> <p>s g d s s sch r ph z g h</p> <p>a o u o</p> <p>uo a o a o uo a u uo a u o uo u a a o u o</p> <p>uo o uo ja uadang ja hau uading a a saõ baning ga (/)</p> <p>a u ts ou p di a (/)</p> <p>a p tsi ou (/)</p> <p>po pä di ga (/)</p> <p>pa a tschi ou (/)</p> <p>a a pa di o u ue i o o o (/)</p> <p>uadiahu (/)</p> <p>nião uei (/)</p> <p>ueniäuaho (/)</p> <p>uesinäumadiga (/)</p> <p>mu mo (/)</p> <p>m m m (/)</p>
--	--	---

Uom Raswékje

für Sopran und Bariton
auf eigene formantengenerierte Phoneme
2012, Ergon 45/I, Musikwerknnummer 1637

René Wohlhauser

♩ = 58, quasi senza tempo, zeitlos

Bariton

i → ü → o → u → m i → ü → o

Obertönig-nasal mit viel Resonanz. ("Entenklang" extrem gepreßt.)
Pfeile bedeuten: permanente, langsame Übergänge, nie stehen bleiben.
Bei Längenstrichen hingegen auf dem Phonem bleiben.

Sop.

m

Bar.

→ ä → e → i → ü → m → u

Sop.

pp < mp > pp gliss. pp < mp

o u

Bar.

→ o → ä → ö → u → m

Sop.

absolut stabil und non vibrato

pp

u

Bar.

sfz non trans.

u → uau → o → a → ä → e → ü

Vierteltonalterationen

Sop.

pp p

m o m

Bar.

mf

o m

scharf und stimmlos geflüstert

s - g prag - tshi s - g

*) Ad lib. zusätzlich eine Tempelglocke / Klangschale
mit gleicher Tonhöhe für die Dauer dieses Tones reiben.

Sop.

p

o a

Bar.

p

m

Bar.

ma - ko gtschi - ko au ts - g - o säg pör - li - am pa

*) "des" um einen Sechstelton erniedrigt

19

Sop. *pp* *gliss.* *m*

Bar. *pp* *gliss. lentiss.* *m*

poco cresc. *abdarkeln* (quasi Moll-Echo zum Bariton-Gliss. in T. 23) $\text{♩} = 84$ (sempre attacca)

e i o

m o ä e ö o m

22

Sop. *gliss.* *m*

Bar. *gliss.* *m*

mom mom mom m

o ua ua ua ua ua ua ua ua ua ua ua o m

(sempre attacca)

$\text{♩} = 84$ 25 *tonlos p* *f* *mp* *ff* *mp* *mf* *ff* *mp* *p* *f* *mp* $\text{♩} = 58$

Sop. hoch mittel tief

sch 2 2 3 2 10 1

$\frac{7}{\text{♩}}$ $\frac{11}{\text{♩}}$ (2+2+2+2+2+1)

26

Bar. hoch mittel tief

tonlos ff *mp* *p* *f* *mp* *p* *f* *mp* *ff* *mp* *mf*

ss 9 2 2 2 2 2 1

$\frac{11}{\text{♩}}$ (2+2+3+2+2) $\frac{7}{\text{♩}}$

J: Rauchiger, luftiger Jazzgesang, gehaucht, mit viel Luft, molto Vibrato. Gegenklang zu Takt 1.

27 $\text{♩} = 58$ *p*

Sop. *ord.* o o o o o o o o o o o o o o

J

Bar. *p* Uo po - ua uo u - - - o

O: Obertönig-nasal gepreßt, wie Takt 1.

O -----

(29) Sop. *gliss.* *Glottisschläge* *gliss.*
uä ----- uä -----

Bar. *gliss.* *Glottisschläge* *gliss.*
uä -----

Scharf und resonanzreich die Luft durch den Mundraum jagen, stimmlos.

*) Jedes Phonem mit einem kräftigen Zwerchfellimpuls.

32 $\bullet = 84$ *ff* *)
Bar. ja ua gia ua giu huü siu

35 *ff* *)
Sop. s s s s s s s
(xs)

Bar. hua hiu hua huä tiu tua sua hua tua

38 $\bullet = 58$ *p* *pp*
Sop. m n

Bar. *smfzpp* *f* *smfzpp* *f*
ua ss ua sch ua
smfzpp (hoch -> tief)

Bariton: Nach dem äußerst schnellen Vokalwechsel am Anfang des Tones ohne Klangfarbenveränderungen, absolut statisch bleiben, obertönig gepreßt.

42 *sfzmp* *mf* *smfzpp*
Sop. ua m o ua

Bar. *sfzmf* *f* *gliss.*
ua ss

46 *ord.*

Sop. *mp* Uo ma Uo mu

Bar. *mp* Ua mo Ua Ua

50

Sop. Uo mu mo mu Uo

Bar. ma mo mu U mo ma

54

Sop. ma Ua mo Ua

Bar. mo mu Ua mu Uo mu mo Uo

58

Sop. *f* mo Ras - - - wé-kje

Bar. *f* mu Ras - - - wé-kje

61

Sop. na-ga-ro ka-ra Ma

Bar. na-ga-ro ka-ra Ma - ra-go

63

Sop. ra-go - - - na mo - - - sa-lo - ma A -

Bar. na mo - sa-lo A -

66

Sop. ro - ma ka - - - ro

Bar. ro - ma ka - - - ro

68

Sop. *mp* Sa-ra-mo *mf* ka-ro-ma-no

Bar. Sa-ro *mf* ka-ro-ma - no

70

Sop. *mf* Ma-to-lo ma-ga - no *mf* ma-ro-ga ra - no

Bar. Ma - to *mf* so ma-ro-ga ra - - - no

72

Sop. *mp* A - la-ro na-da-ga - - mo-ba-mo *p* mo - ra

Bar. *mp* A - - - la-ro na-da-ga-mo - ba *p* mo - ra

6

Uom Raswékje

74 Sop. *p* *3* *3* *3* *3*
 o o o o uo

O: Obertönig-nasal gepreßt, wie Takt 1.

Bar. *p* *gliss.* *gliss.* *sempre gliss.*
3 *3* *3* *3* *6*
 uo → a → o → a → o uo Sechstelton-
 alteration

78 Sop. scharf und stimmlos gesprochen *ff* *5* *3* *5* *6*
 s g d s s sch r ph z g h *p*
 Sechstelton-
 alteration
 bocca chiusa

Bar. *gliss.* *non gliss.* *gliss.* *6 non gliss.*
6 *3* *3* *6* *3*
 → a → u uo → a → u → o

83 Sop. *ord.*
 a

Bar. *gliss. non gliss. gliss.* *non gliss.* *gliss. non gliss.* *3* *3*
3 *uo* → u → a ua

87 Sop. *sempre non gliss.* *gliss.* *3*
 o u o

Bar. *sempre gliss.* *non gliss.* *gliss.* *3* *mp*
 o u o uo

92 Sop. *pp* *3*
 bocca chiusa

Bar. von weicher Sprachgestaltung ausgehend immer zerhackter werden *>* *>* *>*
 Staccato-Akzente extrem
 zerhackt sprechen
3 *3* *5* *3* *5* *3*
 (h)o (h)o uo ja ua-dang ja hau ua-ding a a saõ

Spezielles Stimmbandknattern auf "ü", locker die Stimmbänder flattern lassen, nicht stützen, so daß es zwischen den Obertönen hin und her springt.

94

Sop. *mp*

Bar. *mf* Leichte agogische Unregelmäßigkeiten

ba-ning ga a u ts ou p di a a p tsi ou po pä di ga pa a tshi ou a a pa di o u

*) stimmlose Konsonanten

96

Sop.

Bar. *gliss. mf* *gliss. mp*

ue i o o o ua-di-a - hu niä - o ue - i ue - niä - ua - ho

99

Sop. *p*

Bar. *sempre gliss.*

ue - si - nä - u - ma - di - ga mu mo

103

Sop. Tiefstmögliches (normales) Stimmbandknattern

Bar. *ppp* *gliss. p > ppp* *gliss. p > ppp* *gliss. p > ppp*

m (a) m (a) m (a)

mit Stimmbandknattern

Werkkommentar zu **Uom Raswékje**
für Sopran und Bariton,
auf formantengenerierte Phoneme des Komponisten,
2012 komponiert, Ergon 45, Nr. 1, Musikwerknummer 1637,
ca. 8 Min.

Es gibt die Möglichkeit, einen Text (oder mehrere Texte) in traditioneller Weise zu vertonen, indem die Musik die Stimmung des Textes nachzeichnet. Es ist auch möglich, daß die Musik den Text ironisch hinterfragt oder konterkariert. Des weiteren ist es möglich, daß die Musik bewußt gegen den Text komponiert wird. Als weitere Variante kann die Musik so konzipiert werden, daß sie nicht auf den Text eingeht und ihren eigenen Weg verfolgt.

Dann gibt es die umgekehrte Möglichkeit, die darin besteht, zuerst die Musik zu komponieren und dann dazu passende Texte zu suchen.

In den letzten Jahren habe ich an einer weiteren Möglichkeit gearbeitet. Ich habe Musik komponiert und danach in die Formantenstruktur dieser Musik hineingehört, um in einem Transformationsprozeß aus den instrumentalen Klängen die Vokalformanten herauszuhören. Daraus ergaben sich verschiedene, aus der jeweiligen Musik gewonnene (lautpoetische) Kunstsprachen. Auf diese Weise erreichte ich eine engere Verbindung zwischen Musik und Sprachklang, als wenn die Texte von außen kommen würden.

Der Schwerpunkt meiner Forschungsarbeit im vorliegenden Stück lag darin, daß ich von obertönigen Resonanzklängen und gesprochenen Zischlauten als Ausgangsmaterial ausging und eine möglichst strenge Weiterentwicklung komponierte, um dann daraus das formantengenerierte phonetische Sprachmaterial zu gewinnen. Auf diese Weise versuchte ich, durch möglichst dichtes Ineinanderverweben des Vokalen und Instrumentalen zu einer möglichst engen Verbindung von Musik und Sprachklang zu gelangen.

René Wohlhauser

Kurzfassung:

Obertönige Resonanzklänge und gesprochene Zischlaute bildeten das Ausgangsmaterial für eine strenge Fortentwicklung und dem daraus abgeleiteten, formantengenerierten Sprachmaterial.

René Wohlhauser

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Pianist, Sänger, Improvisator, Dirigent, Ensembleleiter, Musikpädagoge und Schriftsteller

- 1954 geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1500 Werknummern umfaßt. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(te)ten seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.
- 1975-79 Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz), Improvisation (bei Rudolf Lutz), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm) und Dirigieren (bei Thüning Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; weiterführende Kompositionstudien bei Klaus Huber an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).
- 1978 Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.
- 1981 Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.
- 1983 Kompositionspreis VJMZ, Zürich.
- 1984 Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg für „Fragmente für Orchester“.
- 1987 Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.
- 1988 Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (UA durch das Arditti-Quartett).
- 1990 Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik“.
- 1991 Kulturförderpreis des Kantons Luzern.
- 1992 Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierten Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.
- 1996 Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.
- 1998 Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.
- 2004: Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.
- 2008 / 2009 / 2010 ...: Tournées mit dem eigenen „Ensemble Polysono“ und dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ in Basel, Bern, Zürich, Luzern, München, Stuttgart, Berlin, Paris, Wien und London.
- Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).
- Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame-de-Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidschan, Skandinavien, Basel, Zürich, Frankfurt, Speyrer Dom, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, sowie öfters an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etli-

che Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98) und am internationalen Komponisten-Atelier in Lugano (2000).

Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten, sowie Porträtsendungen und Gastvorträge beim Radio.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

In letzter Zeit vermehrte Konzerttätigkeit mit dem eigenen „Ensemble Polysono“ und dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ in den großen Musikzentren Europas. Als Pianist und Sänger tritt er insbesondere in Kammermusikprojekten auf.

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Gelegentliche Tätigkeit als Experte für Komposition an Hochschulen.

Unterrichtet seit 1979 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel (und von 1979 bis 1991 an der Akademie Luzern) sowie an der SAMP/Kalaidos Musikhochschule. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theorien der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, läßt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Weitere Informationen finden Sie unter www.renewohlhauser.com

Publikationen von René Wohlhauser

- „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“ (1988), in: „Schweizer musikpädagogische Blätter“, Juni 1989, Seiten 72-81; sowie in: „Schweizerische Lehrerzeitung“, April 1990, Seiten 10-13, „schweizer schule“, März 1991, S. 3-17, „SAJM-Zeitung“, November 1991, S. 3-16.
- „Gegen die Zementierung des Status Quo“, in: „MusikTexte“ Nr. 35, Köln, Juli 1990, Seiten 34-37.
- „Über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte eigener Werke“, in: „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, Band 20: „Komposition und Ästhetik“, hrsg. von Gianmario Borio und Ulrich Mosch. Schott, Mainz, 1994, Seiten 98-107.
- „Transzendente Exerzitien“, in: „Neue Zürcher Zeitung“, 9. März 1991, Seite 68.
- „Nicht ganz so einfach“, in: Dissonanz Nr. 22, Zürich, November 1989, S. 33.
- „Wo bleibt der Schweizer Frühling?“, in: Dissonanz Nr. 24, Zürich, Mai 1990, S. 39.
- „Möglichkeiten der Einwirkung“, in: MusikTexte Nr. 36, Köln, 1990, S. 36.
- „Komponieren und Unterrichten“. Mitteilungen der Freien Musikschule Basel, 2001, S. 6-11.
- „Aufbruch zu neuen Ufern.“ Entwicklungen, Tendenzen und Perspektiven in der zeitgenössischen Musik. Publikation der Musikakademie Basel, 2001. (Kann über den Informationsverbund der Bibliotheken der deutschen Schweiz IDS via Internet bestellt werden.)
- „Kompositionsunterricht“. Publikation der Musikakademie Basel, 2001. (Kann über den Informationsverbund der Bibliotheken der deutschen Schweiz IDS via Internet bestellt werden.)
- „in statu mutandi – a work-analysis“, in: „New Music and Aesthetics in the 21st Century“, Vol. 1: „Polyphony & Complexity“, Hrsg. Claus-Steffen Mahnkopf, Frank Cox, Wolfram Schurig; Wolke Verlag, Hofheim, 2002, Seiten 314-324.
- „Ein Psychodrama der Seelenspiegelungen“. Über die Oper „Gantenbein“, in: Dissonanz Nr. 87, Zürich, September 2004, S. 22-24.
- „Ende der Utopien?“, in: Dissonanz Nr. 95, Zürich, September 2006, S. 49.
- „Nur empfinden können sie nicht. Computerunterstütztes Komponieren – Erfahrungen aus der Kompositionspraxis“, Basler Zeitung, Kulturteil, 8. Januar 2007, S. 6-7.
- „Meine Kulturwoche“, Basler Zeitung, Kulturteil, 9. April 2009, S. 7.
- „Der notwendige Anachronismus der Kunst“. Essay für das Booklet der Grammont-Porträt-CD 2009, Mai 2009.
- „Der notwendige Anachronismus der Kunst“. Essay, in der Buchreihe: „KunstMusik, Schriften zur Musik als Kunst“ Nr. 13, Köln, Frühjahr 2010, S. 54-58, <http://www.kunstmusik.org/>
- „Am Utopischen festhalten, um weiterzukommen“. Interview, in der „Schweizer Musikzeitung“, 14. Jahrgang, Nr. 11, November 2011, S. 23-24.

Werkauswahl nach Besetzungen von René Wohlhauser

Kontakt: René Wohlhauser, Schillerstraße 5, CH-4053 Basel, Tel.: 061/361 04 37
wohlhauser@sunrise.ch

Kammermusik

Solostücke

Klavier

- **Nesut** für Klavier solo (1977), Ergon 2, 8 Min.
UA: 4.7.1978, Basel (Jürg Henneberger, Klavier). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1990 und 1991.
- **Drei Stücke für Klavier** (1986/87), Ergon 14, 5 Min.
 - 1) Paginetta per pianoforte
 - 2) Adagio für Klavier
 - 3) Déploiment für drei-pedaligen Flügel
 UA von „Paginetta“ und „Adagio“: 24.5.1988, Winterthur (Daniel Cholette, Klavier). UA von „Déploiment“: 27.3.1988, Unterentfelden (Doris Huber, Klavier). Aufnahmen: Hessischer Rundfunk, Frankfurt 1989; Radio DRS 2, Bern 1989, Basel 1990 und Basel 1995; CBC, Toronto (Canada) 1991; Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart 1991.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Klavier solo
- **Meditation über die Zeit** für die linke Hand am Klavier (2001), Ergon 27, 7 Min.
- **Klänge in der Zeit** für Klavier (2000), Ergon 27b, 10 Sec.
- **Manía** für Klavier (2001/02), Ergon 28, 10 Min.
- **Ausklang für tiefes Klavier** (2006), Ergon 31, Nr. 7, ca. 1:20
- **Drei andere Stücke für Klavier** (2005/06) Ergon 32

Ergon 32, Nr. 1: **Das andere Klavier** für eine(n) Instrumentalisten/in und ein Flügelinnes, work in progress, gegenwärtige Dauer: 5-7 Min. (2005)

Ergon 32, Nr. 2: **Zeitrelationen** für Klavier solo in mehreren Fassungen (2005/06), Ergon 32, Nr. 2, ca. 5 Min.

Ergon 32, Nr. 3: **III., zum Tod von György Ligeti** (14.5.2006), 2 1/2 Min.
Gesamtdauer: ca. 15 Min.
- **Morphología – Polyphonía** für Klavier solo (2011), Ergon 43, Musikwerknummer 1589, ca. 12 Min.

Orgel

- **Orgelstück** (1986), Ergon 13, Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg 1987, 8 Min.
UA: 12.8.1988, Dom zu Speyer (Odile Pierre, Orgel). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 1989.
- **Lumière(s)** für Orgel (1989), Ergon 18, Auftragskomposition anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des „Festival international de l'orgue ancien“ in Valère 1989, 8 Min.
UA: 19.8.1989, Valère (Kei Koito, Orgel). Aufnahme: Radio RSR 2, Genf 1989; Radio DRS 2, Zürich 2000.

Flöte

- **Musik für Flöte** (2002), Ergon 29, 6 Min.
UA: 1.11.2002, Literaturhaus Basel (Riccarda Caffisch, Flöte)
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Flöte solo

Klarinette

- **Souvenirs de l'Occitanie** für Klarinette solo (1978), Ergon 4, Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom 1978, 9 Min.

UA: 19.1.1981, Freiburg/Brsg. (Wolfgang Stryi, Klarinette). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.

- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Klarinette solo

Horn

- **Atemlinie** für Horn solo (und Tamtam, gleicher Spieler) (1988), Ergon 17, Auftragswerk des Konservatoriums Luzern, 8 Min.
UA: 29.11.1988, Luzern (Jakob Hefti, Horn und Tamtam). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1990 und Basel 1991; Tschechischer Rundfunk, Prag 2000.

Schlagzeug

- **Sarktirko** (2008), Ergon 10 b, Version für Schlagzeug solo von „Schlagzeugtrio“ (1984/1985), Ergon 10, ca. 9 Min.
Uraufführungs-Improvisation über die noch nicht uraufgeführte Version für Schlagzeug solo von „Schlagzeugtrio“: 1.6.2008, Gare du Nord, Basel (Matthias Würsch, Schlagzeug)
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Schlagzeug solo
- **Prestissimo** (1995)
Solo-Version für Xylophon (auch Marimbaphon), Ergon 21/1, 1 Min.
UA: 18.6.1995, Basel (Basler Schlagzeugtrio).

Violine

- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Violine solo
UA der integralen Version für Violine solo, imago Nrn. 1-6: 10.3.2012, Winterthur, musica aperta im Theater am Gleis (Egidius Streiff, Violine)

Violoncello

- **Entropía** per violoncello solo (1997/98), Ergon 24, Auftragskomposition des Ministeriums für Frauen, Bildung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, 11 Min.
UA: 20.4.1999, Schloß Solitude Stuttgart (Frank Cox, Violoncello). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 2000.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
Variantversion für Violoncello solo

Sopran

- **Iguur** für Sopran solo auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I (Musikwerknummer 1517), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 Min.

Bariton bzw. Musiksprechstimme

- **flutching music**, ein Musik-Sprechstück (2005), Fassung für eine Person allein, Ergon 31, Nr. 5b, Musikwerknummer 1489, ca. 5:00
- **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, Fassung für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein (2005), Ergon 31, Nr. 6a, Musikwerknummer 1177, ca. 4 Min.
- **Duett** (Double-Fassung), 3. Fassung in der Version für Bariton solo (2008), Ergon 31, Nr. 4b, Musikwerknummer 1488, ca. 3:00
- **Iguur**, Version für hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 1: transponierend, Ergon 40, Ib (Musikwerknummer 1518), ca. 5 Min.

- **Iguur**, Version für mittleren Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 2: nicht-transponierend, sondern nur oktavierend, Ergon 40, Ic (Musikwerknummer 1531), ca. 5 Min.
- **Marakra Code Ø** für Bariton solo, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, 2 Min.

andere Instrumente

- **Modulaltica-Variationen** für Altblockflöte solo (1978), ca. 5 Min.
- **parlando sulla cordiera** für Musiksprechstimme und Kontrabaß (2005/8.10.2009), Fassung für sprechende(n) Kontrabassisten/in, Ergon 31, Nr. 6c, Musikwerknummer 1535, ca. 4 Min.
- **Saró** (2008), Ergon 26 b, Version für Saxophon solo von „Die Auflösung der Zeit in Raum“ (2000-01), Ergon 26, ca. 14 Min.
Uraufführungs-Improvisation über die noch nicht uraufgeführte Version für Saxophon solo von „Die Auflösung der Zeit in Raum“: 1.6.2008, Gare du Nord, Basel (Marcus Weiss, Saxophon)

Duos

- **Lemuria** für 2 Flöten und Zuspieldband (1977), Ergon 1, 17 Min.
UA: 18.5.1977, Basel (David Johnson und Ueli Derendinger, Flöten; Jane Koopmann und Daniel Weissberg, Synthesizer). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.
- **flautando** für 2 Flöten (1980/81, rev. 1987), Ergon 7, Verlag Müller und Schade, 13 Min.
UA der deutschen Fassung: 17.12.1982, Basel (Jürg Zurmühle und Ueli Derendinger, Flöten).
UA der französischen Fassung: 19.5.1984, Delémont (Mathieu Schneider und Olivier Rouget, Flöten).
Aufnahmen: Radio RSR 2, Genf 1984; Radio DRS 2, Bern 1987.
- **CI-IC** für Flöte und Viola (1985), Ergon 11, 3 Min.
UA: 5.5.1986, Zürich (Ueli Gasser, Flöte und Daniel Corti, Viola).
- **Duometrie** für Flöte und Baßklarinette (1985/86), Ergon 12, 5 Min.
UA: 24.5.1986, Zürich (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette). Aufnahmen: Radio DRS 2, Bern 1987 und Basel 1990.
- **Gedankenflucht** für Violoncello und Klavier (1995), Ergon 22, Auftragskomposition des Ministeriums für Frauen, Bildung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, 11 Min.
UA: 5.12.1996, Universität Bamberg (Dorothea von Albrecht, Violoncello und Christine Olbrich, Klavier).
- **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in (2005), Ergon 31, Nr. 6a, Musikwerknummer 1177, ca. 4 Min.
- **parlando sulla cordiera**, Fassung für Musiksprechstimme und Kontrabaß (2005/8.10.2009), Ergon 31, Nr. 6c, Musikwerknummer 1535, ca. 4 Min.
- **mikka resna** für Tenor und Gitarre auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 34, ca. 4 Min.
UA: 8.2.2007, Musik-Akademie Basel (Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor, und Benjamin Bunch, Gitarre).
- **Studie über Zustände und Zeitprozesse** für Flöte und Klavier (2007), Ergon 35, ca. 11 Min.
UA-Tournee mit Ursula Seiler, Flöte, und René Wohlhauser, Klavier: 6 Konzerte Jan. / Feb. 2008, siehe oben.
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
15 Variantversionen: alle Duokombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.; Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Triofassung.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Schlagzeug und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26c bzw. Parergon, 39/9, Musikwerknummer 1397, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Saxophon und Schlagzeug (2000-01/2011), Ergon 26d bzw. Parergon 39/10, Musikwerknummer 1398, 14 Min.

- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Saxophon und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26e bzw. Parergon 39/11, Musikwerknummer 1399, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Violoncello und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26g bzw. Parergon, 39/75, Musikwerknummer 1608, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Klarinette und Violoncello (2000-01/2011), Ergon 26h bzw. Parergon 39/76, Musikwerknummer 1609, 14 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Klarinette und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26i bzw. Parergon 39/77, Musikwerknummer 1610, 14 Min.

Vokalduos a cappella

- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, II, Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
- **Charyptin-Fragmente** für zwei Stimmen: Sopran und Bariton oder Sopran und Alt oder Tenor und Bariton (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42/II, Musikwerknummer 1557, ca. 4 1/2 Min.
- **Marakra Code Ø2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus „Marakra Code Ø“ und anschließend „Marakra Code 2“, Takte 1-20, Ergon 44/V, Musikwerknummer 1618, Dauer: 3:15-3:30,
UA: 5.1.2012, Stimmpunkt, Freiburg/Brsg. (René Wohlhauser, Bariton, und Christine Simolka, Sopran)
- **Marakra Code Ø2.2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus „Marakra Code Ø“ und anschließend „Marakra Code 2“, Takte 1-20, 100-102, 106-2. Viertel 110, 150-170 (ohne Klavier) Ergon 44/VI, Musikwerknummer 1619, Dauer: 5:45
- **Uom Raswékje** für Sopran und Bariton auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/I, Musikwerknummer 1637, ca. 8 Min.
- **Duett** für Sopran (auch Mezzosopran) und Bariton a cappella, 3. Fassung (2008), Ergon 31, Nr. 4a, Musikwerknummer 1481, ca. 3:00
- **flutching music**, ein Musik-Sprechstück (2005), Fassung für zwei Personen, Ergon 31, Nr. 5a, Musikwerknummer 1173, ca. 2:30
- **sulla tastiera**, Double-Fassung für Musiksprechstimme und sprechende/n Klaviaturspieler/in (Sprechfassung) (2005/4.6.2009), Ergon 31, Nr. 6b, Musikwerknummer 1515, ca. 4 Min.

Für Stimme und Klavier

- **cemaltorz** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (1977), Ergon 3, 11 Min.
UA: 23.2.1978, Basel (Franziska Richner, Sopran und Jürg Henneberger, Klavier).
- **Rachearie** aus der Oper "Gantenbein", bearbeitet für Sopran und Klavier (2004). Ergon 30/II, 2 Min.
UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **gelsüraga** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (2005), Ergon 31, Nr. 1, ca. 2:45
UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **hang gomeka** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (2005), Ergon 31, Nr. 2, ca. 2:40
UA: 24.9.2006, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **suragimanä** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (2005), Ergon 31, Nr. 3, ca. 4:10
- **suragimanä** für Sopran (auch Mezzosopran) und Klavier (2006), Fassung b, Ergon 31, Nr. 3b, ca. 4:10
- **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, auch als virtuelles Duett für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein (2005), Ergon 31, Nr. 6a, ca. 4 Min. (Musikwerknummer 1177)

- **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 38, ca. 10 Min.
UA: 22.5.2008, Quersfeldhalle im Gundeldingerfeld in Basel, UA zur Feier für Jean Tinguely (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier und Stimme).

Trios

- **Schlagzeugtrio** (1984/85), Ergon 10, Auftragswerk von Paul Sacher, 9 Min.
UA: 10.6.1985, Basel (Basler Schlagzeugtrio). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1986 und Basel 1990.
- **Klarinettentrio Metamusik** für 3 B-Klarinetten (1986/87), Ergon 15, Auftragswerk der Pro Helvetia, 1. Preis im Kompositionswettbewerb der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater 1990, 11 Min.
UA: 1.11.1991, St. Gallen (Schweizer Klarinettentrio). Aufnahme: Südwestfunk Baden-Baden 1994.
- **Prestissimo** (1995)
Trio-Version für Xylophon (et al.) a tre (auch Marimbaphon), Ergon 21/2, 3 Min.
UA: 18.6.1995, Basel (Basler Schlagzeugtrio).
- **Quantenströmung** für Flöte, Viola und Harfe (Harfentrio) (1996), Ergon 23, Auftragskomposition des Sabeth Trio Basel, mit finanzieller Unterstützung der Erziehungs- und Kulturdirektion Basel-Landschaft, der Alfred Richterich-Stiftung, der SUIISA-Stiftung für Musik, der Fondation Nicati-de Luze und der Fondation Nestlé pour l'Art., 10 Min.
UA: 9.11.1996, Tage für Neue Musik Zürich (Sabeth Trio Basel). Aufnahme: Radio DRS 2, Zürich 1996.
- **Quantenströmung**-Fassung für Flöte, Cello und Klavier (1996/97), Ergon 23 b, mit finanzieller Unterstützung der Alfred Richterich-Stiftung und der Gubler-Hablützel-Stiftung, 10 Min.
- **Die Auflösung der Zeit in Raum** für Saxophon, Schlagzeug und Klavier (2000/01), Ergon 26, Auftragskomposition der Musikkreditkommission Basel-Stadt, 14 Min.
UA: 11.10.2002, Expo.02, Rathaussaal Murten (Ensemble Oggimusic, Ltg. Giorgio Bernasconi)
- **Die Auflösung der Zeit in Raum**, Fassung für Klarinette (& Baßklarinette), Violoncello und Klavier (2000-01/2011), Ergon 26 b, Auftragskomposition der Musikkreditkommission Basel-Stadt, 14 Min.
UA-Tournee siehe oben
- **mira schinak**, Trio für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, ca. 13 Min., Kompositionsauftrag von Fachausschuß Basel-Stadt/Basel-Land Musik und Stadt Zürich Kultur.
UA: 5.1.2007, Jecklin-Forum Zürich und 7.1.2007, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, Tabea Resin, Flöte, René Wohlhauser, Klavier)
- **Streichtrio** (2007), Ergon 37, ca. 10 Min. UA: 18.5.2008 in der Galerie Selz in Perrefitte und am 19.5.2008 im Farel-Saal in Biel (Lionel Zürcher, Violine, Rolf Dieter Gangel, Viola, Erich Plüss, Violoncello).
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
20 Variantversionen: alle Triokombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.
- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.; Triofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Quartettfassung.

Quartette

- **Adagio assai** für Streichquartett (1982/83/85/87/88), Ergon 16, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, Kranichsteiner Stipendienpreis 1988, 4 Min.
UA: 7.8.1988, Darmstadt (Arditti-Quartett). Aufnahmen: Südwestfunk Baden-Baden 1988; Radio DRS 2, Basel 1993 und Zürich 1993; Hessischer Rundfunk Frankfurt 1994; Radio RSI 2, Lugano 1995.

- **carpe diem in beschleunigter Zeit** für Streichquartett (1998/99), Ergon 25, Auftragskomposition der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, 11 Min. (UA durch das Arditti-Quartett am 20. Nov. 2001 im Stadtcasino Basel.)
UA: 20.11.2001, Paul Sacher-Halle Basel (Arditti-Quartett). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 2001.
- **Klavierquartett** für Streichtrio (Violine, Viola, Violoncello) und Klavier (1979/83-84, teilrev. 1987), Ergon 9, 9 Min.
UA: 19.3.1984, Basel (Andreas Preißer, Violine; Monika Clemann, Viola; Oliver Faller, Violoncello; Jean-Jacques Düнки, Klavier). Aufnahmen: Radio DRS 2, Zürich 1984 und Bern 1989.
Fassung für Flöte, Klarinette, Klavier und Violoncello
UA-Tournee 2009 siehe oben
- **Klavierquartett**-Fassung für Flöte, Klarinette, Klavier und Violoncello (1979/83-84, teilrev. 1987), Ergon 9 b, 9 Min.
UA-Tournee 2009 siehe oben
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
15 Variantversionen: alle Quartettkombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **‘Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007), Ergon 36, ca. 10 Min.
UA-Tournee mit Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Leitung: 6 Konzerte Jan. / Feb. 2008, siehe oben.
- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.

Quintette

- **Musica Assoluta e Determinata** für Stimme und Kammerensemble (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier), Ergon 8 / Nr. I, 3 Min.
UA: 17.12.1982, Basel (ad hoc-Ensemble unter der Leitung von René Wohlhauser).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspielband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.
UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).
- **vocis imago** (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
6 Variantversionen: alle Quintettkombinationen für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello
- **Sokrak** für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 39 (Musikwerknummer 1493), ca. 10 Min.
Kompositionsauftrag von Kultur Basel-Stadt / Baselland, von Stadt Zürich Kultur und von Kanton Bern.
UA-Tournee mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Klavier / Leitung: 7 Konzerte Jan. / Feb. 2009, siehe oben.
- **Iguur – Blay – Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I-III (Musikwerknummern 1517, 1519, 1527), ca. 16 Min.
Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur.
- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.; Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Sextettfassung.

Sextette

- **vocis imago** für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello (1993-95), Ergon 20, Auftragswerk der Musikkreditkommission Basel, zudem mit finanzieller Unterstützung der SUIISA-Stiftung für Musik, 19 Min.
UA: 17.5.1995, Köln (Ensemble Köln unter der Leitung von Robert HP Platz). Aufnahme: Westdeutscher Rundfunk Köln 1995, Radio DRS 2, Zürich 1996.
- **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42, Musikwerknummer 1559, ca. 13 Min.
- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.

Oktett

- **Uom Raswékje Nadak** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/II, Musikwerknummer 1638, ca. 20 Min.

Orchester

- **Fragmente für Orchester** (1979),
3 (anche 1., 2., 3. Fl. picc.), 2 (2. anche C. ingl.), 3 (3. anche Cl. b.), 2; 2 Cor., 2 Tr., 2 Pos.; 3 Perc., Pfte., Arpa; 12, 12, 8, 8, 4
Ergon 6, Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg 1984, 10 Min.
UA: 27.6.1979, Basel (Basler Sinfonieorchester unter der Leitung von Thüning Bräm). Aufnahme: Radio RSR 2, Genf 1984.
- **in statu mutandi** für Orchester (1991-93),
Fl. alto in Sol, Fl. basso in Do, 2 (2. anche C. ingl.), 1 Cl. b., 1 Cl. cb., 1 Fg., 1 C.-Fg.; 3, 2, 2, 1; 2 Perc.; 8, 6, 4, 4, 2
Ergon 19, Auftragskomposition des Sinfonieorchesters der AML Luzern, 8 Min.
UA: 21.4.1993, Luzern (Sinfonieorchester Luzern unter der Leitung von Olaf Henzold). Aufnahmen: Radio DRS 2, Basel 1993; Bayerischer Rundfunk München 1995.

Musiktheater

- **Gantenbein**, Oper für 4 Solisten und Orchester (2002-04), Ergon 30, ca. 60 Min.
(Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bariton; Fl., Ob., 2 Cl. contrabassi (anche Cl. e Cl.bassi), Fg.; Cor., Tr., 2 Tn., Tba; 2 Perc.; 8 Vl. I, 6 Vl. II, 4 Vle., 4 Vc, 2 Cb.)
UA: 4.11.2004, Stadttheater Luzern in Zusammenarbeit mit den Weltmusiktagen 2004
Aufnahme: Radio DRS 2, 2004

Chor

- **Masona** für 16-stimmigen gemischten Chor auf eigene lautpoetische Texte (2009/2010), Ergon 41 (Musikwerknummer 1548), ca. 17 Min.

Mit Stimme

- **cemaltorz** für Sopran und Klavier (1977), Ergon 3, 11 Min.
UA: 23.2.1978, Basel (Franziska Richner, Sopran und Jürg Henneberger, Klavier).
- **Musica Assoluta Determinata** für Stimme und Kammerensemble (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier), Ergon 8 / Nr. I, 3 Min.
UA: 24.11.1978, Bonn (Chantal Mathez, Altblockflöte und René Wohlhauser, Synthesizer).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspielband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.
UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).

- **Rachearie** aus der Oper „Gantenbein“, bearbeitet für Sopran und Klavier (2004). Ergon 30/II, 2 Min.
UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
- **Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, 1-2 Musiksprechstimmen und erweitertes Klavier (2-5 Spieler) (2005). Gesamtdauer: ca. 20:46
 - Ergon 31, Nr. 1: **gelsüraga** für Sopran und Klavier (2005), ca. 2:45
UA: 18.9.2005, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
 - Ergon 31, Nr. 2: **hang gomeka** für Sopran und Klavier (2005), ca. 2:40
UA: 24.9.2006, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, René Wohlhauser, Klavier)
 - Ergon 31, Nr. 3: **suragimanä** für Sopran und Klavier (2005), ca. 4:10
 - Ergon 31, Nr. 3b: **suragimanä** für Sopran und Klavier (2006), Fassung b ca. 4:43
 - Ergon 31, Nr. 4a: **Duett** für Sopran und Bariton a cappella, 3. Fassung (2008), ca. 3:00, Musikwerknummer 1481
 - Ergon 31, Nr. 4b: **Duett** (Double-Fassung), 3. Fassung in der Version für Bariton solo (2008), ca. 3:00, Musikwerknummer 1488
 - Ergon 31, Nr. 5: **flutching music**, ein Musiksprechstück (2005), ca. 2:30
Das Stück existiert in zwei Versionen:
 - Ergon 31, Nr. 5a: Ein Musiksprechstück für zwei Personen (Standardversion), ca. 2:30 [Musikwerknummer 1173]
 - Ergon 31, Nr. 5b: Ein Musiksprechstück für zwei Personen in der Double-Fassung für eine Person allein, ca. 5:00 [Musikwerknummer 1489]
 - Ergon 31, Nr. 6a: **sulla tastiera** für Musiksprechstimme und Klaviaturspieler/in, auch als virtuelles Duett für eine/n sprechende/n Klaviaturspieler/in allein (2005), ca. 4 Min. [Musikwerknummer 1177]
 - Ergon 31, Nr. 6b: **sulla tastiera**, Double-Fassung für Musiksprechstimme und sprechenden Klaviaturspieler (Sprechfassung) (2005/4.6.2009) [Musikwerknummer 1515]
 - Ergon 31, Nr. 6c: **parlando sulla cordiera**, Fassung für Musiksprechstimme und Kontrabaß (2005/8.10.2009) (Musikwerknummer 1535)
 - Ergon 31, Nr. 7: **Ausklang für tiefes Klavier** (2006), ca. 1:20
- **mira schinak**, Trio für Sopran, Flöte und Klavier (2006), Ergon 33, ca. 13 Min., Kompositionsauftrag von Fachausschuß Basel-Stadt/Basel-Land Musik und Stadt Zürich Kultur.
UA: 5.1.2007, Jecklin-Forum Zürich und 7.1.2007, Quartierzentrum Bachletten, Basel (Christine Simolka, Sopran, Tabea Resin, Flöte, René Wohlhauser, Klavier)
- **mikka resna** für Tenor und Gitarre auf einen eigenen lautpoetischen Text (2006), Ergon 34, ca. 4 Min.
UA: 8.2.2007, Musik-Akademie Basel (Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor, und Benjamin Bunch, Gitarre).
- **‘Srang** für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen eigenen lautpoetischen Text (2007), Ergon 36, ca. 10 Min.
UA-Tournee mit Christine Simolka, Sopran, Ursula Seiler, Flöte, Igor Kombaratov, Klarinette, Markus Stolz, Violoncello, und René Wohlhauser, Leitung: siehe oben
- **Ly-Gue-Tin** für Stimme(n) und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008), Ergon 38, ca. 10 Min.
UA: 22.5.2008, Quersfeldhalle im Gundeldingerfeld in Basel, UA zur Feier für Jean Tinguely (Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier und Stimme).
- **Iguur** für Sopran solo auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I (Musikwerknummer 1517), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 Min.
- **Iguur**, Version für hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 1: transponierend, Ergon 40, Ib (Musikwerknummer 1518), ca. 5 Min.

- **Iguur**, Version für mittleren hohen Bariton solo, auf eigene lautpoetische Texte (2009), Fassung 2: nicht-transponierend, sondern nur oktavierend, Ergon 40, Ic (Musikwerknummer 1531), ca. 5 Min.
- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, IIa (Musikwerknummer 1519), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
- **Blay** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2009), 2. Fassung, Ergon 40, IIb (Musikwerknummer 1532), Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur, ca. 5 ½ Min.
- **Iguur – Blay – Luup**, Triptychon für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) auf eigene lautpoetische Texte (2009), Ergon 40, I-III (Musikwerknummern 1517, 1519, 1527), ca. 16 Min. Kompositionsauftrag von Stadt Zürich Kultur.
- **Charyptin-Fragmente** für zwei Stimmen: Sopran und Bariton oder Sopran und Alt oder Tenor und Bariton (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42/II, Musikwerknummer 1557, ca. 4 1/2 Min.
- **Charyptin** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) auf eigene lautpoetische Texte, Ergon 42, Musikwerknummer 1559, ca. 13 Min.
- **Marakra Code Ø** für Bariton solo, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/IV, Musikwerknummer 1606, 2 Min.
- **Marakra Code 1** für Sopran, Bariton und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/I, Musikwerknummer 1603, 7 Min.; Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Triofassung.
- **Marakra Code 2** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/II, Musikwerknummer 1604, 15 Min.; Quintettfassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Sextettfassung.
- **Marakra Code 3** für Sopran, Bariton, Violoncello und Klavier, mit Perkussion, auf eigene Texte (2011), Ergon 44/III, Musikwerknummer 1605, 14 Min.; Triofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person ausgeführt werden, sonst Quartettfassung.
- **Marakra Code Ø2** für Sopran und Bariton auf eigene lautpoetische Texte (2011), bestehend aus "Marakra Code Ø" und anschließend "Marakra Code 2", Takte 1-20, Ergon 44/V, Musikwerknummer 1618, Dauer: 3:15-3:30, UA: 5.1.2012, Stimpunkt, Freiburg/Brsg. (René Wohlhauser, Bariton, und Christine Simolka, Sopran)
- **Uom Raswékje** für Sopran und Bariton auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/I, Musikwerknummer 1637, ca. 8 Min.
- **Uom Raswékje Nadak** für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello auf eigene formantengenerierte Phoneme (2012), Ergon 45/II, Musikwerknummer 1638, ca. 20 Min.

Mit Elektronik

- **Lemuria** für 2 Flöten und Zuspieldband (1977), Ergon 1, 17 Min.
UA: 18.5.1977, Basel (David Johnson und Ueli Derendinger, Flöten; Jane Koopmann und Daniel Weissberg, Synthesizer). Aufnahme: Radio DRS 2, Basel 1990.
- **Modulaltica** für Altblockflöte und Synthesizer (1978), Ergon 5a, 15 Min.
UA: 24.11.1978, Bonn (Chantal Mathez, Altblockflöte und René Wohlhauser, Synthesizer).
- **Largo elettrificato** für Stimme und Kammerensemble mit elektronischer Klangverfremdung (1981), (Trompete in C, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Klavier; Vocoder, Harmonizer, Ringmodulator, Tonbandschlaufe, Zuspieldband), Ergon 8 / Nr. II, 1 Min.
UA: 19.3.1982, Basel (Ensemble der IGNM Basel unter der Leitung von René Wohlhauser).

Diskographie von René Wohlhauser

Alle CDs zu beziehen über den Fachhandel oder über:

Adesso, contemporary music, CH-6958 Corticiasca, adesso@bluewin.ch

1. CD: „René Wohlhauser Werkauswahl 1978-1993“

(© 1996 Creative Works Records, Root: CW 1026)

- 1) „CI - IC“ (Philippe Racine, Flöte und Monika Clemann, Viola)
- 2) „Duometrie“ (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette)
- 3) „Orgelstück“ (Ludwig Kaiser, Orgel)
- 4) „Klarinetten trio Metamusik“ (Schweizer Klarinetten trio: Ernesto Molinari, Stephan Siegenthaler, Donna Wagner)
- 5) „Drei Stücke für Klavier“ (Daniel Cholette, Klavier)
- 6) „Adagio assai“ (Arditti string quartett: Irvine Arditti, David Alberman, Garth Knox, Rohan de Saram)
- 7) „Atemlinie“ (Jakob Hefti, Horn)
- 8) „Lumière(s)“ (Gary Verkade, Orgel)
- 9) „Souvenirs de l' Occitanie“ (Ernesto Molinari, Klarinette)
- 10) „Schlagzeugtrio“ (Basler Schlagzeugtrio: Siegfried Kutterer, Gerhard Huber, Dennis Kuhn)
- 11) „in statu mutandi“ (Sinfonie-Orchester der AML Luzern, Leitung: Olaf Henzold)

2. CD: „Grammont-Porträt René Wohlhauser“

- 1) "carpe diem in beschleunigter Zeit" für Streichquartett (1998/99) 13'22''
Arditti Quartett: Irvine Arditti, Greame Jennings, Violine; Ralf Ehlers, Viola; Rohan de Saram, Violoncello
Aufnahme: RSI Rete 2, Lugano am 6. 12. 2003; Tonmeister und Schnitt: Michael Rast
- 2) "Entropía" per violoncello solo (1997/98) 12'15''
Frank Cox, Violoncello
Aufnahme: Radiostudio Zürich, 8. 4. 2000; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
- 3) "Gedankenflucht" für Violoncello und Klavier (1995) 14'31''
Martin Jaggi, Violoncello; Anton Kernjak, Klavier
Aufnahme: Radiostudio Zürich, 21. 4. 2008; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
- 4) "Die Auflösung der Zeit in Raum" für Saxophon, Schlagzeug und Klavier (2000/01) 15'55''
Trio Accanto: Marcus Weiss, Saxophon; Christian Dierstein, Schlagzeug; Yukiko Sugawara, Klavier
Aufnahme: Musikakademie Basel, Neuer Saal, 14. 9. 2007; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner
- 5) "Musik für Flöte" (2002) 7'14''
Tabea Resin, Flöte
Aufnahme: Studio Bättwil, 11. 7. 2007; Tonmeister und Schnitt: Christian Seiffert
Nachbearbeitung: Andreas Werner
- 6) "Quantenströmung" für Flöte, Viola und Harfe (1996) 13'37''
Sabeth Trio Basel: Matthias Ebner, Flöte; Markus Wieser, Viola; Sarah O'Brien, Harfe
Aufnahme: Radiostudio Zürich, 13. 2. 2009; Tonmeister und Schnitt: Andreas Werner

- 7) "Rachearie" aus der Oper Gantenbein, eingerichtet für Sopran und Klavier (2004)
1'45''

Christine Simolka, Sopran; René Wohlhauser, Klavier

Aufnahme: Studio Bättwil, 22. 10. 2005, Tonmeister und Schnitt: Christian Seiffert. Nachbearbeitung: Andreas Werner

T.T.: 79'00''

Bestell-Nr.: MGB CTS-M 117

Eine Koproduktion mit Schweizer Radio DRS 2

«MUSIQUES SUISSES/Grammont Portrait» ist die CD-Reihe der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung schweizerischer Musik: Migros Kulturprozent, Radio DRS 2, Pro Helvetia, Schweizerischer Tonkünstlerverein, SUISA-Stiftung für Musik.

© 2009 und P 2009 Migros-Genossenschafts-Bund · Direktion Kultur und Soziales · CH-8031 Zürich

DDD

STEREO

Preis: CHF 26.- / EUR 18.-

3. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 1**

(© 2008, Polysono Records 2008-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)

- 1) Wohlhauser: «Rachearie» für Sopran und Klavier (2005) [1:45]
- 2) «gelsüraga» für Sopran und Klavier (2005) [2:47]
- 3) «hang gomeka» für Sopran und Klavier (2005) [2:31]
- 4) «mira schinak» für Sopran, Flöte und Klavier (2006) [11:10]
- 5) «Studie über Zustände und Zeitprozesse» für Flöte und Klavier (2007) [10:24]
- 6) «'Srang» für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello (2007) [10:29]
- 7) «Duometrie» für Flöte und Baßklarinette (1985-86) [3:01]
- 8-10) Seiler Kombaratov: «Anblicke im Wasser» für Flöte und Klarinette (2006)
(4:05/1:20/4:25)

Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier und Leitung

Aufnahmen: Christian Seiffert, 2008

Total time: 52:22

4. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 2**

(© 2009, Polysono Records 2009-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel, www.renewohlhauser.com)

- 1) Wohlhauser: «Ly-Gue-Tin» für Stimme(n) und Klavierklänge auf eigene lautpoetische Texte, komponiert zur Einweihung der Lebenstafeln von Jean Tinguely in Basel (2008) (10:11)
- 2) Wohlhauser: «Gedankenflucht» für Violoncello und Klavier (1995) (15:42)
- 3) Wohlhauser: «Sokrak» für Sopran, Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier auf einen eigenen lautpoetischen Text (2008) (10:36)
- 4) Seiler Kombaratov: «Gebot der Stunde» für Sopran, Flöte, Klarinette und Violoncello auf einen Text von Hansheinrich Rütimann (2008) (8:05)

Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier und Leitung

Aufnahmen: Christian Seiffert, 2009, Total time: 44:41

5. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 3**

(© 2010, Polysono Records 2010-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel,
www.renewohlhauser.com)

1-3) Wohlhauser: «Iguur – Blay – Luup» auf eigene lautpoetische Texte für Sopran solo, Sopran-Bariton-Duo und Sopran mit kleinem Ensemble (Baßflöte, Baßklarinette und Violoncello) (2009) (UA) [16:18]

4) Wohlhauser: «Klavierquartett», UA der Fassung für Flöte, Klarinette, Violoncello und Klavier (1979/83-84, teilrev. 1987) [8:43]

5) Seiler Kombaratov: «Nischen I» auf ein Gedicht von August Guido Holstein für Sopran, Piccolo, Baßklarinette und Violoncello (2009) (UA) [7:19]

Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Leitung
Aufnahmen: Christian Seiffert, 2010

Total time: 32:28

6. CD: **„Das Ensemble Polysono spielt Kompositionen von René Wohlhauser und Ursula Seiler Kombaratov“, Vol. 4**

(© 2011, Polysono Records 2011-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel,
www.renewohlhauser.com)

1) Wohlhauser: «Charyptin» auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2010) (UA) [12:43]

2) Wohlhauser: «Quantenströmung», Uraufführung der Fassung für Flöte, Violoncello und Klavier (1996/1997) [12:58]

3) Seiler Kombaratov: «über Brücken» für Flöte, Klarinette und Klavier (2010) (UA) [9:02]

Christine Simolka, Sopran; Ursula Seiler Kombaratov, Flöte; Igor Kombaratov, Klarinette; Marzena Toczko, Violine, Markus Stolz, Violoncello; René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Leitung

Aufnahmen: Christian Seiffert, 2010

Total time: 34:50

7. CD: **„Sulawedische Lieder, Gesänge und Vokalstücke“** auf eigene lautpoetische Texte für Sopran, Bariton, Musiksprechstimme(n) und erweitertes Klavier (2005)

(© 2005, Polysono Records 2005-1, Schillerstr. 5, CH-4053 Basel,
www.renewohlhauser.com)

1) gelsüraga [2:47]

2) hang gomeka [2:31]

3) suragimanä [5:06]

4) Duett [2:56]

5) flutching music [2:47]

6) sulla tastiera [3:59]

7) Ausklang für tiefes Klavier [2:11]

Christine Simolka, Sopran und Musiksprechen

René Wohlhauser, Klavier, Bariton und Musiksprechen

Aufnahmen: Christian Seiffert, 2005

Total time: 22:34

8. CD: **„Streichtrio“** (2007), gespielt vom vvv-Trio.ch: Lionel Zürcher, Violine; Rolf Dieter Gangl, Viola; Erich Plüss, Violoncello; erschienen auf der CD „L'art pour l'Aar 2008

/ 2009 Die Konzerte“. CD 2011, M&S 5071/2, erschienen beim Musikverlag Müller & Schade, Moserstr. 16, 3014 Bern www.mueller-schade.com

9. CD: **„Drei Stücke für Klavier“** (1986/87), gespielt und erschienen auf der CD „Ortwin Stürmer, Klavier“. CD 1993, Ars Musici (Harmonia Mundi) AM 1086-2, Freiburg Brsg.
10. CD: **„in statu mutandi“** (1991-93), gespielt vom Sinfonie-Orchester der AML Luzern, Leitung: Olaf Henzold, live im Konzertsaal des Schauspielhauses Berlin am 19. April 1994. Magnon PN 2620, © 1995 Allgemeine Musikgesellschaft Luzern.
11. CD: **„Das Basler Singbuch“**
„Eile oder weile (Metamorphose)“ für Vokalensemble (Ensemble Roger Faedi),
„Duometrie“ für Flöte und Baßklarinette (Philippe Racine, Flöten und Ernesto Molinari, Baßklarinette) DDD 1998, Lehrmittelverlag Basel-Stadt
12. CD: **„Wer den Gesang nicht kennt“** für Vokalensemble, Ensemble Rudolf Jaggi. DDD 1993, Lehrmittelverlag Basel-Stadt

Bibliographie

- Regula Zbinden: „**Der kreative Impuls war von allem Anfang an da**“. Biographische Reportage im „Oberländischen Volksblatt“, Spiez, 30. Juli 1988, Seite 3.
- Christoph E. Hänggi, „**Ich bin eigentlich ohne Musik zur Musik gekommen**“. Biographischer Aufsatz in der „Basellandschaftlichen Zeitung“, Liestal, 5. Januar 1990, Seite 14.
- Fritz Schaub: „**Gangbarer Weg in unentdecktes Neuland**“, in „Luzerner Zeitung“, 19. April 1993, Seite 27.
- Dr. Toni Haefeli: „**Komplexität und Einfachheit**“, in: Die neue schweizerische Musikzeitschrift „Dissonanz“ Nr. 38, November 1993, Seiten 26-28.
- Thomas Meyer: **René Wohlhauser**, Broschüre aus der Reihe **Contemporary swiss composers**, Pro Helvetia (Hrsg.), Zürich 1996.
- Liliane Balzardi: „**Schweizer Komponisten nach 1950 und ihre Ausdrucksweise - René Wohlhauser**“, SMPV, Frühling 1997, Seiten 2-10.
- Dr. Wolfgang Rüdiger: „**Improvisationen mit Atem und Stimme**“, in: „Musik & Bildung“, Mai / Juni 1998, Seiten 45-48.
- Thomas Meyer: „**Suche nach allen Dimensionen**“, in: „Tele-Radio-Verlag, Zürich“ 18/00, 11. Mai 2000, Seite 24.
- Hans Uli von Erlach: „**Neugierde ist der Schlüssel zur modernen Musik**“, Porträt in: „Blick“, 8. August 2001, S. 11.
- Birgit Scheidegger: „**Konzerte rund um den Erdball**“, Porträt in: „Der Oberhasler“, 17. August 2001, S. 15.
- Thomas Meyer: „**Ich möchte mich auf keinen Fall wiederholen!**“ oder: „**Komponieren als geistige Extremsportart**“. Der Komponist René Wohlhauser. In: „Dissonanz“ #72, Dezember 2001, S. 28-33. Und in: „Au carrefour des mondes: Komponieren in der Schweiz – ein Kompendium in Essays, Analysen, Portraits und Gesprächen.“ Pfau, Saarbrücken 2008, S. 562-569.
- Birgit Scheidegger: „**Oper mit brisantem Hintergrund**“. Porträt in: „Zeitung im Mikrokosmos Jungfrau“, 29. Oktober 2004, S. 17.
- Dirk Hennrich: „**Eifersucht und Verwirrung**“. Über René Wohlhausers Oper „Gantenbein“, in: „Baslerstab“, 2. November 2004, S. 11.